

Jugend und Politik - Politik on Tour

12. Mai 2014 in Spittal an der Drau

Dauer: 9:00 bis ca. 13:00

Thema: EU und Europa

Spätestens mit der Entscheidung für Wählen mit 16 sind die Zugänge junger Menschen zur Politik verstärkt in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gekommen.

Studien und Erfahrungen mit der Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre zeigen, dass Jugendliche für Politik sowie vor allem für konkrete Themen und Inhalte interessiert werden können, gegenüber Parteipolitik und PolitikerInnen generell – d.h. unabhängig von der Parteizugehörigkeit – hingegen sehr oft reserviert bis negativ eingestellt sind.

Mit der Gesprächsreihe Politik on Tour soll daher der Versuch gestartet werden, jungen Menschen ein eher unbekanntes Praxisfeld von Politischer Bildung näherzubringen und ihnen anstatt medialer Inszenierungen (und oft Streitigkeiten) die unterschiedlichen Themenpositionen der Parteien vorzustellen sowie (Partei-) PolitikerInnen und Jugendliche in einen sachbezogenen kritischen Diskurs zu bringen.

So geht es beispielsweise als erstes Thema ausdrücklich nicht um den Wahlkampf an sich, sondern um die inhaltliche Arbeit von Kompetenzen des Europäischen Parlaments, dort kürzlich getroffene oder aktuell anstehende Sachentscheidungen, die dafür ausgetauschten Argumente usw.

Es sollen die unterschiedlichen Zugänge der Parteien zu Sachthemen sichtbar gemacht und gezeigt werden, dass parteipolitisches Arbeiten nicht unmittelbar mit Konflikt und Streit gleichgesetzt werden darf.

Folgende Inhalte werden im Zuge des Impulsreferats behandelt:

- EU-ropa, was ist das überhaupt? Das unterschiedliche Verständnis von nur scheinbar einfachen und klaren Begriffen;
- Wer hat in der EU politische Macht?
- Wie sehen die aktuellen Struktur und Funktionen der EU aus, aus welchen Gründen haben sie sich im Lauf der Zeit verändert, was könnte zu weiteren Veränderungen in der Zukunft führen – und welche Pro- und Contra-Argumente für die EU-Struktur gibt es?
- Ein Grundsatzproblem ist die stark unterschiedliche EU-Befürwortung bzw. EU-Skepsis in den einzelnen Mitgliedstaaten. Wie sieht das EU-ropäische Meinungsklima in einzelnen Ländern aus und welche Ursachen gibt es jeweils dafür?
- Bedeutung der EU für Gemeinden
- Ausblick – Wahlprognosen für die EU-Wahl 2014?

Rückfragen bitte an:

Dr. Cornelia KLEPP

Institut für Strategieanalysen (ISA)

cornelia.klepp@strategieanalysen.at bzw. 0699 180 56 1 56

<http://strategieanalysen.at>